

Pfarrinfo



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim



Erntedank - Sonntag, 1. Oktober 2023



10:30 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster, anschließend Erntedankfest in der Basilika.

Im Anschluss wollen wir noch miteinander das Fest im Arkadenhof bei warmen Leberkäsesemmeln, Äpfel, Brot und Getränken ausklingen lassen.

Kommt und lasst uns gemeinsam feiern.



Nicht die Glocken rufen uns zusammen - ihr Geläut ist vielmehr ein Sehnsuchtsruf Gottes

Liebe Pfarrbevölkerung!
Liebe Freunde des Klosters!
Liebe Gäste unserer
Wallfahrtsbasilika!



Wie Gottesdienst an uns beginnt

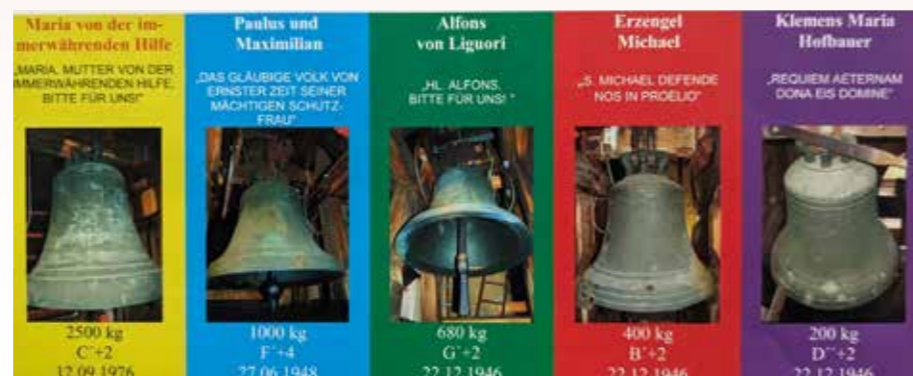
Es geschah in China vor gut 5000 Jahren als zum ersten Mal die Glocken geschlagen wurden. Ihre Bedeutung war vielfältig. Unter anderem wurden sie zum Grundpfeiler der sozialen Ordnung, zum Signalgeber bei kultischen Anlässen als Bindeglied zwischen Himmel und Erde, sie riefen die buddhistischen Mönche zum Gebet.

Glocken und Glöckchen

werden auch in der Bibel erwähnt und wir finden sie wieder in der christlichen Zeit als Zeichen zur Versammlung zum Gebet, zum gemeinsamen Tisch oder zur Arbeit. „Wenn das Zeichen ertönt, dass man sich versammeln soll, ... soll niemand zurückbleiben“ – lesen wir bei der koptischen Mönchsgemeinschaft. Hier wurden wohl die Glocken zum ersten Mal als liturgisches Instrument in ihren Dienst genommen.

Von der Glocke zur Kirchenglocke

Papst Sabinian (604-606) ordnete das Läuten auch außerhalb der Klostermauern an. Nach Österreich kamen sie erst im 7./8.



Jahrhundert durch den Dienst der irischschottischen Wandermönche wie Columban, Gallus oder Bonifatius.

Sehnsuchtsruf Gottes

Besonders in den wärmeren Monaten, wenn die Fenster offen sind, können wir deutlich das Geläut der Glocken wahrnehmen. Ziemlich schnell können wir uns über ihre Funktion bei uns einig; sie sind wichtige Rufzeichen; sie rufen uns u.a. zum Gebet. Zum Beispiel das Agelus-Läuten morgens, mittags und abends, das Läuten am 1. Donnerstag am Abend mit der großen Glocke zum Gedenken an das Leiden Christi sowie jeden Freitag um 15 Uhr zur Totesstunde Jesu. Nicht die Glocken rufen uns zusammen, ihr Geläut ist vielmehr ein Sehnsuchtsruf Gottes.

„Alles beginnt mit der Sehnsucht!“ (Nelly Sachs)

Also auch der Gottesdienst! Er beginnt mit der Sehnsucht Gottes nach uns. Das bekundet uns auch Jesus:

„Mit großer Sehnsucht habe ich danach verlangt, vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen.“ (Lk 22,15).

Erst von dieser Sehnsucht Christi her versteht man die Größe der Liturgie und die Vorzüge der Hei-

ligen Messe. Eine halbe Stunde vor Beginn erklingen die Glocken und künden von Gottes Sehnsucht. Der Klang der Glocken ist Botschaft von Gott ohne Grenzen; die Botschaft der unendlichen Sehnsucht. Wenn der Klang der Glocken über die Ebene herkommt, dann zieht die Sehnsucht mit ihm in die Ferne.

Gott ruft uns alle voll Sehnsucht.

Wie wird dieser Ruf der Glocken aufgenommen? Die einen freuen sich, andere stören sie. Die Botschaft ist ohne Worte und lässt als reiner Klang die Freiheit, sie zu interpretieren. Manche hören nur den traditionellen Stundenschlag, andere machen sich auf zur Kirche und fühlen unbewusst, wie Gottes Dienst an ihnen beginnt, in manchen wecken sie die eigene Sehnsucht nach dem Heiligen, nach unserem Heil. Zusammen mit Guardini können auch wir behaupten: „O Herr, weiter als die Welt ist meine Seele ...und ihre Sehnsucht schmerzlicher als verlorener Glockenklang. Du, Herr, allein kannst sie erfüllen, Du allein ...“

Wir wohnen hier in einer glücklichen Lage und können regelmäßig unsere Glocken hören. Heute noch erinnern sie uns – Gott sehnt sich nach uns.

Mit lieben Grüßen
euer P. Kazimierz Starzyk Pfarrer

EIN NEUES ANGEBOT! LOBPREISABEND MIT MUSIK UND BESINNUNG

Entspannen und Auftanken, den persönlichen Glauben lebendig werden lassen, ja, den Glauben zu feiern - dazu soll das neue Angebot der Pfarre Maria Puchheim dienen.

Ein Abend für alle, die gerne singen und sich besinnen.

Der erste Lobpreisabend findet
am 13. Oktober 2023,
um 19:30 Uhr,
in der Kapelle der Gegenwart,
im Kloster der Redemptoristen statt.

Das Thema des ersten Lobpreisabends ist „Dankbarkeit“.

Wir freuen uns sehr über musikalische Unterstützung durch Daniela Oberransmayr, Daniela Konrad und Hermann Höller!

Durch den Abend führen verschiedene Mitglieder der Pfarrgemeinde Maria Puchheim.

Neugierig geworden?
Sei willkommen und feiere mit!



Bildquelle: @shutterstock.com

Organisator: Fachteam Sundays For Future

GEMEINSAM STATT EINSAM!



Zu Beginn eine Frage:
„Ist wirklich jeder seines Glückes Schmied?“

Wir (ein breites Netzwerk von Kirchen, Stadt und Sozialorganisationen) nehmen wahr, dass das nicht immer ganz so einfach ist!

Wir möchten daher mit Ihrer Hilfe für ältere Personen in Attnang-Puchheim, die zu Ihrem „Glück“ Unterstützung und Zeit brauchen, ein helfendes Netzwerk aufbauen.

Wo brennt es derzeit am meisten, wenn man/frau älter wird?

Besuchen

Viele Menschen sind durch Alter oder Krankheit und den Verlust von sozialen Kontakten alleine und fühlen sich einsam. Haben Sie Lust und Zeit, regelmäßig jemanden zu besuchen, um eine Stunde in der Woche gemeinsam spazieren zu gehen oder etwas vorzulesen oder Spiele zu spielen oder etwas zu tun, was Sie sonst auch gerne machen oder gut können?

Entlasten

Pflegende Angehörige sind durch Ihre herausfordernde Aufgabe oft sehr belastet und seit Corona und durch den bestehenden Pflegekräftemangel noch mehr auf sich alleine gestellt. Können sie sich vorstellen (fallweise) auf einen Menschen zu schauen, damit sein betreuender/pflegender Angehöriger in Ruhe Einkäufe erledigen oder einen Arzttermin wahrnehmen kann?

Hand anlegen

Alleinstehende ältere Menschen haben oft nicht mehr die Möglichkeit, alle Handgriffe zuhause zu bewerkstelligen. Immer wieder geht es dabei um Kleinigkeiten, für die es kein professionelles Angebot gibt. Sind Sie geschickt und bereit, Ihre Fähigkeiten im handwerklichen Bereich zur Verfügung zu stellen und kleinere Tätigkeiten oder Reparaturen oder kurze Transportfahrten zu übernehmen?

Können Sie sich vorstellen, Zeit zu schenken und mit uns gemeinsam weiter an diesem Projekt zu arbeiten ...

Wir treffen uns erstmals am Samstag, 18. November 2023 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Maximilianhaus.

WAS UNS
BESONDERS FREUT, ...

- dass Maria und Fini mit ihren Mehlspeisen so manchen Besuch im Pfeifensalettl versüßt haben.
- dass unsere wunderschöne Basilika immer wieder für stimmungsvolle Konzerte (z.B. Brucknerbund) genutzt wird.
- dass das Pfarrfest durch die Mithilfe unzähliger helfender Hände ein gelungenes und gut besuchtes Fest war.
- dass zahlreiche Firmen durch ihre Werbung unser Pfarrfest finanziell unterstützt haben.
- dass an der Atterseewallfahrt ca. 30 Personen teilnahmen.
- dass Gottlieb Wimmer unser Wallfahrtskreuz restauriert hat.
- dass die Pfarre diverse Spendenaktionen mit ihren zahlreichen Spenden unterstützen kann.
Caritas Haussammlung 3.540 €
MIVA Christophorus 1.156 €
Caritas Augustsammlung 2.004 €
- dass Karl Hauser im Zuge der Langen Nacht der Kichen in einer beeindruckenden Ausstellung wahre Schätze des Klosters und der Sakristei hervorgeholt hat.

EUCHARISTIE- BEWUSST!



Bildquelle: ©pixabay.com

Das war unsere Grundidee zu „Eucharistie- bewusst“.

Uns bedeutet die Liturgie, das gottesdienstliche Geschehen, sehr viel! Wir glauben, je mehr man darin eintaucht, desto schöner wird es! Deshalb haben wir uns gedacht, es könnte vielleicht für die eine oder den anderen interessant sein, ein wenig Hintergrundinformation zu den einzelnen Bausteinen der heiligen Messe zu bekommen.

Wir starten am 17. September mit „Eucharistie- bewusst“:

Nach jeder heiligen Messe der folgenden Wochenenden werden wir Zetteln verteilen oder auflegen lassen, auf denen jeweils kurz der Hintergrund eines liturgischen Bausteins der heiligen Messe erklärt wird. Die Erklärungen bauen aufeinander auf und wir planen bis zum 19. November mit diesem Durchgang fertig zu sein.

Man kann die Erklärungen zu „Eucharistie- bewusst“ auch gesammelt auf der Homepage der Pfarre nachlesen.

Es ist ein gut gemeinter Versuch. Wir hoffen, er stößt auf Ihr/Dein Wohlwollen!

Man muss kein Künstler sein, um Gefallen an einem Kunstwerk zu finden, man muss kein Musiker sein, um ein Musikstück zu lieben und man muss sicher kein Theologe sein, um von der heiligen Messe berührt und inspiriert zu werden. Man kann aber eventuell noch neue Seiten eines Kunstwerks kennen lernen, wenn man im Museum ein wenig dazu erklärt bekommt. Die Beziehung zum Musikstück wird vielleicht noch vertieft, wenn man ein paar musikalische Details dazu erfährt.

P. Kazimierz Starzyk
Franz Becksteiner
Hannes Bretbacher
Wolfgang Haunschmidt

„IN EINER ECHTEN GEMEINSCHAFT WIRD AUS DEM ICH EIN WIR“

(Erwin Ringel)

Beim diesjährigen Pfarrfest haben Freunde, Unterstützer, Nachbarn... der Pfarre Maria Puchheim dieses Zitat wieder einmal bestätigt.

Vor jedem Fest halten sich die Vorfremde auf das Ereignis und die Bedenken, ob alle Herausforderungen gemeistert werden können, die Waage.

War es im Vorjahr der Regen, so hat uns in diesem Jahr die Hitze welle Sorgen bereitet - und auch dieses Jahr waren die Sorgen völlig unbegründet, da ...
...unser WIR einen besonderen Schutz hat.

Dankbar blicken wir auf ein gemütliches Beisammensein in unserem schönen Schlosshof zurück. Unter dem schützenden Schatten der Maroni wurde gelacht, gegessen, getrunken und die eine oder andere Erinnerung ausgetauscht.



Für den passenden musikalischen Schwung sorgte die 1. OÖ Hubertusmusikkapelle. Sie hat uns mit ihrer guten Laune angesteckt. Danke dafür! Die fröhliche Truppe unter der Leitung von Karl Brunmayr bestätigt das einleitende Zitat über eine „echte Gemeinschaft“ das ganze Jahr über.

Der wärmste Platz am Pfarrfest

Das Grillteam der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim hatte wohl den wärmsten Arbeitsplatz. Es war beeindruckend, wie sie trotz der Hitze immer ein „Scherzal“ auf den Lippen hatten.



Apropos „bedanken“

Dank eures Einsatzes konnten wir die hervorragenden Köppl-Käsekrainer und die beliebten Bratwürstel genießen. Gemüseliebhaber wurden dankenswerterweise von Lilli und Petra mit unserem traditionellen „Chili sin Carne“ verköstigt. Mit kühlen Getränken vom „Kramer z`Neudorf“ versorgte uns unser „jugendliches“ Schankteam. Ein besonderes Highlight war dieses Jahr der gschmackige Most vom Gatterbauer. Abgerundet wurde die kulinarischen Reise am Pfarrfest durch ein reichhaltiges Kuchenangebot - organisiert von den kfb-Frauen - oder einem Schnapsperl serviert von unserer Chefin Renate. Unsere jüngsten Gäste wurden von Jungscharleiter:innen betreut und verbrachten so eine vergnügliche Zeit.

Viele stille Unterstützer und Helfer

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei den Betrieben und Gewerbetreibenden, welche uns sehr großzügig unterstützt haben. Vielen Besuchern sind bestimmt die aufgehängten Transparente aufgefallen. Diese haben wir angebracht, um unseren stillen Unterstützern eine kleine Bühne zu geben.

Keine Bühne hatten bisher die unschätzbar wertvollen Helfer am Geschirrmobil. Danke für eure tolle Leistung. Durch eure Hilfe blieb nach dem Aufräumen nur ein voller Müllsack übrig. Auch die Umwelt sagt also Danke für euren Einsatz.

Abschließend hoffen wir, ihr habt das Fest genauso genossen wie WIR!

Euer Fachteam Feste und Feiern.
FT-Leiterin, Claudia Zobl

PS.: WIR würden uns sehr freuen, euch auch beim Erntedankfest am Sonntag, 1. Oktober wieder begrüßen zu dürfen!



„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

(Wilhelm von Humboldt)

**SUPERHELDEN ODER SUPERSCHURKEN –
WER GING AM JUNGSCARLAGER 2023 SCHLUSSENDLICH SIEGREICH HERVOR?**



„Superpower, gute Absichten, Stärke, Kraft und Kampfgeist“

Das macht einen wahren Superhelden aus. Diese Eigenschaften erwiesen sich auch bezüglich unseres Jungscarlagers 2023 in Weibern als relevant, denn dieses Jahr lautete das Motto „Superhelden gegen Superschurken“. Somit ermöglichte es dieses Lager den Kindern, ihren inneren Superhelden zu zeigen und verschiedenste lustige, aber teilweise auch herausfordernde Aufgaben zu lösen. Genauso wie wahre Helden, die vor nichts zurückschrecken, meisterten auch unsere Jungscharkinder alle Aufgaben mit Bravour.

Auch Superhelden sind im Team stärker, um Herausforderungen noch erfolgreicher zu meistern.

Jede Superheldengruppe braucht auch einen **Unterschlupf** und somit bestand die erste Aufgabe am Montag darin, ein Lager im Wald zu errichten und eine Hintergrundgeschichte zu ihrer Vereinigung zu erfinden, welche dann am Abend allen Gruppen präsentiert wurde. Doch es war noch mehr Einfallsreichtum gefragt, denn zusätzlich entwarf auch jede Gruppe eine eigene **Flagge** und entwickelte einen **magischen Gegenstand**, der ihnen ganz besondere Superheldenkräfte verlieh.

Superhelden sind gefragt!



Beim Spiel „**Miraculous**“ tauchten die Kinder in die Welt von Lady Bug und Cat Noir ein und unterstützten diese zwei Helden dabei, dem Schurken Hawk Math das Handwerk zu legen, sodass die verwandelten Bewohner von Weibern wieder ihr tatsächliches Aussehen einnehmen konnten.

Auch Superhelden lieben Lagerfeuerstimmung

So ein Kampf gegen einen Superschurken erfordert viel Anstrengung und so kam die abendliche Stärkung beim Lagerfeuer mit Knacker, Stockbrot und Kartoffelsalat allen sehr gelegen. Dieser ereignisreiche erste Tag wurde noch mit einer Runde „**Wos schofft der Moasta**“ bei einem stimmungsvollen Lagerfeuer perfekt abgerundet.



„Das Wandern ist der Kinder Lust ...“

Diese adaptierte Version eines Kinderliedes passt perfekt zum Dienstag. Dieser Tag begann mit einer Wanderung zu einem erfrischenden **Badesee**. Nach dem anstrengenden Fußmarsch kam die Abkühlung im See allen sehr gelegen. Zu einem guten Badetag darf ein leckeres Eis nicht fehlen. Am Abend mussten die Kinder Peach aus „Super Mario“ vor dem bösen Bowser retten. Jedoch stellte diese Befreiungsaktion noch nicht das Ende dieses sonnigen Tages dar. Am Abend rafften die Kinder noch all ihren Mut für den gruseligen **Geisterlauf** zusammen.



Ein neues Universum für unsere Helden

Am Mittwoch lernten unsere kleinen Superhelden das **Universum der Avengers** kennen und halfen, Gegenstände für die unterschiedlichsten Helden wie Hulk, Thor oder Hawkeye am Bösewicht Thanos sowie seinen hinterlistigen Untertanen vorbeizuschmuggeln. Während am Vormittag Geschick und Schnelligkeit gefragt waren, mussten unsere Jungscharkinder am Nachmittag beim Besuch eines **gallischen Dorfes** Köpfchen beweisen, denn abermals wurde ihre Hilfe benötigt. Tragicomix wurde vergiftet und lag im Sterben. Um ein Gegenmittel zu finden, musste zuerst der Täter identifiziert werden. Aus diesem Grund befragten unsere Jungscharkinder mit viel Hartnäckigkeit die unterschiedlichsten Dorfbewohner, sodass schlussendlich alle Gruppen das Dorfoberhaupt Majestix als Täter entlarven und somit das Leben des Vergifteten retten konnten.

Helden wollen geehrt sein

Nach einem köstlichen Abendessen von unserer Spitzenköchin Christl wurden die Kinder noch als Götter in den Olymp erhoben, da alle Gruppen genau wie Herkules zwölf anspruchsvolle Aufgaben erfolgreich bewältigten.



Kreativität beim Superheldenmasken basteln

Diese wurden für den anschließenden Dreh eines Filmes benötigt. Mit viel Einfallsreichtum entstanden zahlreiche originelle Endprodukte. Beim Nachmittagspiel im angrenzenden Wald kamen die schurkischen Charakterzüge der Kinder zum Vorschein, denn sie raubten sich hinterlistig gegenseitig ihre gebastelten Fahnen. Der Tagesausklang wurde mit einem köstlichen „**Candle Light Dinner**“ und **Partystimmung** bei der Jungschardisco begangen. Im Zuge dieser kleinen Party wurden auch die mit viel Eifer und Freude einstudierten Tanzchoreografien vorgeführt.

Lagermesse

Unsere Lagergruppe feierte am Freitag gemeinsam die **hl. Messe** mit eigens dafür in dieser Woche einstudierten Liedern. Mit der gleichen Messgestaltung feierten wir dann am Sonntag gemeinsam mit der Pfarrgemeinde in der Basilika.

Pension für Junge Leute

Ein Moment, wird allen Leiter:innen und Kindern noch in langer sowie auch besonderer Erinnerung bleiben. Als die Jungscharleiter:innen verkündeten, dass einige langjährige Leiter und eine Leiterin nach diesem Lager die

Jungscharpension antreten werden, wurde das eine oder andere Tränchen vergossen. In diesem Zusammenhang ein **riesengroßes Danke** an alle für ihre jahrelange Arbeit, ihr tatkräftiges Engagement und ihr Herzblut.

Wie jedes Jahr verging diese ereignisreiche Woche wie im Flug und somit stand am nächsten Tag nach der „**Putzparty**“ schon die Abreise bevor. Zum Glück entpuppten sich unsere jungen Helden bei allen Spielen als Sieger und somit konnten zahlreiche unterschiedliche böartige Schurken in die Flucht geschlagen werden.

Jedoch ereigneten sich die wahren Heldentaten eigentlich neben dem Kampffeld, denn es kann als bewundernswert angesehen werden, mit wie viel Kollegialität und Wertschätzung unsere Jungscharkinder in vielerlei Hinsicht miteinander umgehen und wie sie sich gegenseitig unterstützten oder trösteten.

Diese sozialen Erfahrungen, die man im Zuge eines solchen Lagers erlebt, sind goldeswert und somit ist es uns jedes Jahr eine Freude, gemeinsam mit unseren motivierten und heldenhaften Jungscharkindern eine Woche voller lustiger Spiele, Spaß, guter Laune und äußerst leckerem Essen von unserer 5-Hauben-Köchin Christl zu verbringen.

Jungscharleiterin, Jana Pfeffer

RÜCKBLICK LANGE NACHT DER KIRCHEN

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen am Freitag, dem 2. Juni, präsentierten die Pfarre Maria Puchheim und das Kloster der Redemptoristen sich wieder interessierten Besuchern.

Gestartet wurde mit einer Vesper in der Georgskirche, gefolgt von zwei Führungen als Gang durch die Klosterräume. Geschichtliches, Unbekanntes und versteckte Wege erwarteten die Besucher. Parallel dazu fand eine Ausstellung in den Klosterräumen statt.

In der Basilika ging es stimmungsvoll der Frage nach: „Was uns die Bibel heute sagt! Höre und staune!“ Bibelwort und Musik im Dialog versuchten einen Zugang zur Frohen Botschaft zu eröffnen.

Zum Abschluss konnte noch Puchheim bei Nacht von oben besichtigt werden. Beide Kirchtürme wurden bestiegen, von einem Quartett der 1. OÖ. Hubertusmusikkapelle mit Arien und Weisen untermalt.

Diakon, Johannes Bretbacher

SCHÄTZE DER SAKRISTEI

Verborgene Schätze wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Diakon Johannes Bretbacher hat ersucht, im Rahmen der Langen Nacht der Kirche, eine kleine Ausstellung zum Thema „Schätze der Sakristei“ zusammenzustellen.

So haben wir in der ehem. Tischlerei des Klosters diese Schätze zusammengetragen und ausgestellt.

Himmel, Fahnen, Klingelbeutel & Co

In den ersten Raum ist man durch den Fronleichnamshimmel eingetreten und man konnte dort die Fahnen des Burschenvereines aus 1923, des Arbeitervereines aus 1900, der Marianischen Kongregation und die Jungscharwimpel der Kinder bewundern.

Weiters stellte Diakon Bretbacher einige alte Hostieneisen, die zur Herstellung der Hostien dienen, zur Verfügung.

Prunkvolle Messgewänder von 1699 bis 2018

Im zweiten Raum waren verschiedene Bekleidungen ausgestellt.

Vespermantel



Angefangen vom Vespermantel, unserem ältesten Messgewand aus dem Jahr 1699 bis zu unserem neuesten, das von der heimischen Textilkünstlerin Elisabeth Neumayer - aus einem alten Messkleid - neu gestaltet wurde.



Ältestes Messgewand (1699)



Jüngstes Messgewand (2018)

Reliquien - der Reichtum der kath. Kirche

Neben verschiedenen kunstvoll mit Gold- oder Silberfäden bestickten Textilien waren auch Monstranzen und Kelche, eine Kopie des Tassilokelches, Glocken und Weihrauchkessel, sowie Reliquien des Ordensgründers Alfons von Liguori und des heiligen Klements Maria Hofbauer ausgestellt.



Kännchen, Klapper, Weihrauchkessel, Glocken



Kirchl. Jahreskreis am Hochaltar

Abgerundet haben diese Ausstellung 3 figurale Darstellungen, die zu den jeweiligen Kirchenzeiten auf der Kuppel des Hochaltars aufgestellt werden: Das Jesuskind in der Weihnachtszeit, der Auferstandene in der Osterzeit und das Buch mit den 7 Siegeln und dem Lamm in der Zeit des Jahreskreises.



Figuren des Hochaltars

← Jesukind

← Auferstandene



← Buch mit 7 Siegeln

Natürlich können wir in Puchheim nicht mit den Schätzen von Stiften und Domen mithalten, aber dafür verwenden wir auch unsere Schätze soweit es möglich ist bei unseren Gottesdiensten und Feiern.

Mesner, Karl Hauser

NEUES AUS DER PROVINZ UND DEM KLOSTER



Liebe Mitglieder der Pfarre und Freunde der Redemptoristen in Maria Puchheim!

Am 17. Jänner dieses Jahres wurde ich für die Provinz Wien-München der Redemptoristen zum Provinzial gewählt. Die Wahl fand beim Provinzialkapitel statt, das in Puchheim tagte. Bis zum 31. August war ich zusätzlich auch noch Pfarrer am Schönenberg bei Ellwangen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Baden-Württemberg.

In den vergangenen Monaten gab es in unserer Ordensprovinz manche Veränderungen. Weitere sind geplant.

Zu diesen Veränderungen gehört nun auch, dass ich selbst im September nach Puchheim übersiedeln werde.

Zwar ist der offizielle Sitz unserer Ordensprovinz in München, und für den Bereich Österreich spielt nach wie vor auch Maria am Gestade in Wien eine besondere Rolle, doch eignet sich Puchheim aufgrund seiner geographischen Lage gut für meine Tätigkeit als Provinzial.

Zusätzlich übernehme ich für ein Jahr als Rektor die Leitung des Klosters in Puchheim.

Schon jetzt freue ich mich, Ihnen bei verschiedenen Anlässen zu begegnen. Zugleich bitte ich Sie auch um Ihr Entgegenkommen und Ihren guten Willen, mit uns Redemptoristen den Weg in die Zukunft zu beschreiten. Dafür gilt, was der Schriftsteller Reinhold Schneider einmal mit sensibler Verheißungskraft formulierte: „Der Weg entsteht im Gehen wie durch ein Wunder.“

Provinzial und Rektor, P. Martin Leitgöb

Noch kurz zu meiner Person:

Geboren 1972 in Eggenburg, Studium in Wien, Innsbruck und Rom Doktorat aus Kirchengeschichte Redemptorist seit 2003 Priesterweihe 2007 Seelsorger für die deutschsprachige Pfarre in Prag 2012-2020 Pfarrer am Schönenberg 2020-2023

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Mai 2023
Leo Ebner
Matheo Schasching
Anika Hauser
Anton Florian Leitner

Juni 2023
Dominik Furthmayr
Fabio Strobl
Melina Drack

Juli 2023
Louisa Kritzinger
Gloria Jin-Mi Bay
Johanna Müller

August 2023
Johannes Julius Grasl
Lukas Kaufmann
Lukas Pesendorfer
Emil Stöttner



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Mai 2023
Kristijan Barešić & Tamara,
geb. Juko

Juni 2023
Klaus Waldl & Andrea,
geb. Kastenhuber

Juli 2023
Marcel Josseé Urban & Maria
Anna, geb. Jungk

August 2023
Benedikt Alexander Kramer &
Michaela Ingrid, geb. Wundsam

September 2023
Johannes, geb. Raab & Eva-Maria
Hillebrand

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

April 2023
Josef Weberstorfer
Oberschulrat Franz Gehmair
Edith Schachinger
Franziska Föttinger
P. Franz Hofstätter
Rosa Rachbauer
Hilda Brandweiner

Mai 2023
Josef Mair
Veronika Baumgartner
Werner Böhm

Juni 2023
Alois Pöll
Edeltraud Ludwig
Gertraud Barth
Manfred Huber

Juli 2023
Franz Berger
Barbara Pöll
Rudolf Obermaier
Angela Aicher

August 2023
Valeria Holzschuh
Luise Volkan
Karl Gut
Adi Pretterer

WICHTIGE INFORMATION!

Alle Termine sind mit Vorbehalt und werden auf der Homepage der Pfarre laufend aktualisiert!
Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auch im „Pfarre aktuell“

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Redaktion:
P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair,
Johannes Bretbacher
Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 3. Dezember 2023
Redaktionsschluss: 15. Oktober 2023
Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.

AN ALLE GROSSEN UND KLEINEN LEUTE!

Hallo alle zusammen!

Ich bin's wieder - Euer "Gidi", der Schlossgeist hier aus dem Kloster/Schloss in Puchheim.

Na, da war ja einiges los hier im Kloster, seit der letzten Ausgabe der "Pfarrinfo". Dabei war doch eigentlich Sommer - Urlaub, Ferien, Erholung. Von wegen, dass man als alter Schlossgeist hier in diesen altehrwürdigen Mauern und Gemäuern mal seine wohlverdiente Ruhe hat, **auch mal Ferien, Entspannung**, mal ein altes Buch aus der Klosterbibliothek lesen. Nein, immer ist was los hier; und ehrlich gesagt, freue ich mich ja auch darüber dass es hier nicht so gespenstisch still ist! Am meisten hab ich mich im Juni über das

Vor Freude würd's einem da glatt das Wasser in die Augen treiben; ist aber als Geist ein bisschen schwierig mit den Freudentränen.



Im Kloster, hier im Schloss gibt es viele verschiedene Darstellungen der Ikone der "Mutter von der immerwährenden Hilfe". Und der Sakristeigang zur Georgskapelle ist auch voll mit Bildern und Darstellungen, die darauf hinweisen, wie oft die Muttergottes hier in Puchheim schon den Menschen in unterschiedlichen Nöten geholfen hat. Ein paar Bilder mit Darstellungen der Ikone aus dem Kloster habe ich euch mitgebracht.



"Maria Hilf Fest" gefreut - ein richtiger "Kirta" mit allem, was dazu gehört. Die Kirche war festlich geschmückt, Blasmusik, Goldhaubenfrauen, Essen und Trinken und eine Prozession mit der "Ikone der Mutter von der immerwährenden Hilfe" durch Puchheim.



Freude und Leid liegen oft nah beisammen. Wenn wir in die Welt schauen, kann uns das eine oder andere schon Angst machen. Die schweren Unwetter den Sommer über, auch hier in Puchheim, Krieg und Unfriede in der Welt, Hunger, Krankheit, Klimawandel, ... **auch unsere Pfarre ist im Wandel, das Kloster wandelt sich immer wieder neu.** Ein Kommen und Gehen... Von der heiligen Theresia von Avila stammt der schöne Satz: *"Nichts soll dich ängstigen, nichts soll dich quälen; wer sich an Gott hält, dem wird nichts fehlen. Gott allein genügt."*



Im Vertrauen auf den dreieinigen Gott und der Mutter von der immerwährenden Hilfe dürfen wir diesen Weg weitergehen.

"Da brat mir doch einer 'nen Poltergeist"

Euer "Gidi"

TERMINKALENDER

Oktober 2023

- So 1.10. Erntedank**
7:30 Frühmesse
10:30 Segnung der Erntekrone und Festgottesdienst
10:30 Kinderliturgie i. d. Georgskirche
Anschließend Agape im Arkadenhof!
- Mo 2.10.** Geistlicher Abend in der Basilika
18:00 Anbetung
19:00 hl. Messe mit Katechese / Impuls
- Mi 4.10. hl. Franz von Assisi, Ordensgründer**
- Do 5.10. sel. Franz Xaver Seelos, Redemptorist**
- Sa 7.10. 14:00 Monatswallfahrt**
- So 8.10. Sonntagsordnung**
- Mi 11.10 11:30 Mittagstisch** beim Gasthaus Italiener
- Fr 13.10. 19:30 Lobpreisabend** in der Kapelle der Gegenwart im Kloster
- So 15.10. Sonntagsordnung**
- Mo 16.10. hl. Gerhard Majella, Redemptorist**
- Di 17.10. hl. Ignatius, Bischof**
- Mi 18.10. hl. Lukas, Evangelist**
- Do 19.10. 15:30 Trauercafé** im Maximilianhaus
- Sa 21.10. 14:00 Jungscharnachmittag** im Maximilianhaus
19:00 Vorabendmesse mit Abend der Barmherzigkeit
- So 22.10. Weltmissionssonntag**
Sammlung für die Weltmission
- Do 26.10. Nationalfeiertag**
7:30 hl. Messe
19:00 Konzert der 1. OÖ Hubertusmusikkapelle

Oktober

Sa 28.10. hl. Simon und hl. Judas, Apostel

So 29.10. Sonntagsordnung

November

Mi 1.11. Allerheiligen
Sonntagsordnung
Friedhofsandacht
Zeit und Ablauf der Gräbersegnung wird noch bekannt gegeben.

Do 2.11. Allerseelen
7:30 Frühmesse
19:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres

Sa 4.11. 14:00 Monatswallfahrt

So 5.11. Sonntagsordnung

Mo 6.11. sel. Märtyrer aus Spanien, Redemptoristen
Geistlicher Abend in der Basilika
18:00 Anbetung
19:00 hl. Messe mit Katechese / Impuls

Mi 8.11. 11:30 Mittagstisch beim Gasthaus Bros (vormals Post)

Do 9.11. Gründung der Kongregation der Redemptoristen (1732)

Fr 10.11. hl. Leo der Große, Papst

Sa 11.11. hl. Martin, Bischof

So 12.11. Sonntagsordnung

Mi 15.11. hl. Leopold, Markgraf von Österreich

Do 16.11. 15:30 Trauercafé im Maximilianhaus

Sa 18.11. 9:00 „Gemeinsam statt einsam“ im Maximilianhaus (s.S. 3)
14:00 Jungscharnachmittag im Maximilianhaus

November

So 19.11. Sonntagsordnung
Welttag der Armen
Elisabethsammlung

Mi 22.11. 19:30 KMB
Hauptversammlung im Maximilianhaus

Fr 24.11. hl. Andreas Dung-Lac, und Gefährten, Priester und Märtyrer

So 26.11. Christkönigssonntag
Letzter Sonntag im Kirchenjahr

Do 30.11. hl. Andreas, Apostel

Dezember

SAMMLUNG FÜR DIE KIRCHENHEIZUNG



Gesammelt wird bei allen Gottesdiensten am

Samstag, 2. Dezember 2023

Sonntag, 3. Dezember 2023

Die kalten Tage kommen wieder, und damit es auch in Zukunft in unserer Basilika warm ist, erbitten wir Ihren Beitrag.

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihre Unterstützung!

Sa 2.12. 14:00 Monatswallfahrt
16:00 Kinderadventkranzweihe
19:00 Vorabendmesse mit Adventkranzweihe

So 3.12. 1. Adventssonntag
Sonntagsordnung
Sammlung für die Kirchenheizung

Adventmarkt
Schloss Puchheim
findet am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember 2023 statt.

Öffnungszeiten

Pfarre & Maximilianhaus

Mo - Fr 8:00-11:30
Mi 16:00-18:30
Sa 8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11

Mail:

pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at

Homepage:
www.maria-puchheim.at

Pfarrer

P. Kazimierz Starzyk

Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan

P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon

Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag

in der Basilika

Samstag 19:00

Sonntag 7:30 & 10:30 Uhr

15:00 Uhr Marienandacht

Wochentagsordnung

in der Georgskirche

Montag 19:00

Dienstag bis Freitag 7:30

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Geistlicher Abend

18:00 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Hl. Messe

19:40 Katachese / Impuls

Stille Anbetung

in der Georgskirche

Montag bis Freitag

8:00-18:00